



Ulrike Gote, MdL Kirchgasse 20 95444 Bayreuth

Herrn
Ministerpräsident
Dr. Markus Söder
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

**Abgeordnete
Ulrike Gote**

**Vizepräsidentin des
Bayerischen Landtags**

08. Mai 2018

Inakzeptable Behandlung meiner Schriftlichen Anfrage vom 03. April 2018

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Fristverlängerungen bei parlamentarischen Anfragen gehören mittlerweile leider zum Arbeitsalltag eines MdL und werden in gut begründeten Fällen auch gewährt. Dieser Fall ist jedoch inakzeptabel und gelinde gesagt eine Unverschämtheit.

Am 03. April wurde meine Schriftliche Anfrage „Beauftragte der Staatsregierung – Amtsausstattung und Kosten“ zur Beantwortung binnen vier Wochen an die Staatskanzlei weitergeleitet. Kurz vor Ablauf der Frist zum 01. Mai wurde mit Schreiben vom 25. April um Fristverlängerung bis zum 16. Mai gebeten. Als Begründung wurde angegeben, dass zwei Häuser noch keine Rückmeldung geliefert hätten.

Auf meine Bitte hin hat sich meine Referentin mit dem Landtagsbeauftragten Herrn Dr. Stefan Seitz in Verbindung gesetzt und ihn darüber informiert, dass ich einer Verlängerung bis 04. Mai zustimme. In mehreren Telefonaten ließ Herr Dr. Seitz meine Mitarbeiterin wissen, dass dieser Termin aufgrund der immer noch fehlenden Rückmeldung aus dem Finanzministerium erneut nicht zu halten sei und bat um eine weitere Fristverlängerung bis Montag, den 07. Mai. Nach Auskunft von Herrn Seitz sei damit sichergestellt, dass die Antwort auf die Anfrage mit Ablauf des 07. Mais eintreffen werde.

Tatsächlich erhielt mein Büro noch gestern Nachmittag die Information, dass die Antwort fertig sei und lediglich die Unterschrift des Ministers fehle. Heute schreiben wir den 08. Mai und bei einer erneuten telefonischen Nachfrage wurde uns von einer Mitarbeiterin des Landtagsbeauftragten mitgeteilt, dass die Anfrage in ein nicht näher bestimmtes Ressort zurückgeschickt wurde. Die Mitarbeiterin konnte weder eine Begründung für dieses Vorgehen liefern noch eine Angabe darüber machen, bis wann die Staatskanzlei gedenkt, mir die längst überfällige Antwort zukommen zu lassen.

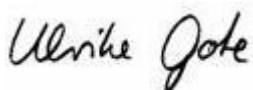
**Landtagsbüro
Maximilianeum
81627 München
Tel.: +49 89 4126 2648
Fax: +49 89 4126 1648
[ulrike.gote@
gruene-fraktion-bayern.de](mailto:ulrike.gote@gruene-fraktion-bayern.de)**

**Regionalbüro
Kirchgasse 20
95444 Bayreuth
Tel.: +49 921 47172
Fax: +40 921 47173
kontakt@ulrike-gote.de**

Die lange Bearbeitungsdauer ist völlig unverständlich und kann daher nur als Verzögerungstaktik Ihrerseits interpretiert werden, zumal der Inhalt der Fragen sich auf Sachverhalte bezieht, die doch bereits vor Installierung der Beauftragten klar geregelt hätten sein müssen.

Dieses Verhalten lässt nur den Schluss zu, dass hier Zustände verschleiert werden sollen und die Staatsregierung sich weigert, Auskunft zu erteilen, sowohl dem Parlament als auch der Öffentlichkeit gegenüber.

Beste Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Ulrike Gote". The signature is fluid and cursive, with "Ulrike" on top and "Gote" below it, both starting with a capital letter.

Ulrike Gote, MdL